

## Anmeldung

per Fax (040 / 28 41 87 33)

- Ich nehme am 12. Deutschen Medizinrechtstag vom 16. bis 17. September 2011 in Berlin teil.

Name: .....

Institution: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail: .....



Unterschrift

## Teilnahmegebühren

inkl. Pausengetränke sowie Mittag- und Abendessen am Freitag;  
exkl. Übernachtung

- 340,- Euro** für Mitglieder des Medizinrechtsanwälte e.V., Teilnehmer der Arzt-Auskunft, Studenten und Referendare

- 440,- Euro** für weitere Teilnehmer

Zzgl. MwSt. Bei Buchung bis 30.06.2011 erhalten Sie 15% Rabatt auf die Teilnahmegebühren.

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei Absagen nach dem 01.08.2011 oder auch bei Nicht-Erscheinen ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung angemeldeter Teilnehmer durch andere Personen ist auch ohne Voranmeldung möglich. Unplanmäßige Änderungen und Absage der Veranstaltung bleiben vorbehalten. In einem solchen Fall benachrichtigen wir Sie unverzüglich. Bei Absage durch den Veranstalter wird die volle Teilnahmegebühr unverzüglich erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

\* Der Veranstalter übernimmt keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

## Tagungsort:

### Deutsches Herzzentrum Berlin (DHZB), „Weißer Saal“

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin (Saal im 2. OG)  
www.dhzb.de • info@dhzb.de  
Tel. 030/45 93- 10 00 • Fax 030/45 93- 10 03  
Parkhaus an der Haupteinfahrt des Klinik-Geländes (Seestraße 5)



## Abendessen und Hotel-Kontingente

Zimmerbuchungs-Stichwort: „Deutscher Medizinrechtstag“

**Hotel Adrema Berlin** (Buchung bis 04.08.)  
Gotzkowskystraße 20/21, 10555 Berlin  
Tel. 030/20213-300 • Fax 030/20213-333  
info.BERADR@gold-inn.de • www.hotel-adrema.de

Im Hotel Adrema **gemeinsames Abendessen** am Freitag.  
Bustransfer zwischen DHZB und Hotel Adrema am Freitag nach und am Samstag vor der Tagung.

**Gästehaus Axel Springer** am DHZB (Buchung bis 15.8.), Föhrer Straße 14, 13353 Berlin, Tel. 030 / 450060, gaestehaus@dhzb.de

**Best Western Grand City Hotel Berlin Mitte** (Buchung bis 18.8.)  
Osloer Straße 116 a, 13359 Berlin, Tel. 030 / 495000-0,  
reservation.berlin@grandcityhotels.com

## Veranstalter:

### Medizinrechtsanwälte e.V.

Travemünder Allee 6 a, 23568 Lübeck  
Tel. 0451/38967 – 17 • Fax 0451/38967 – 29  
info@mrbn.de • www.medizinrechts-beratungsnetz.de

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Gesundheit

Veranstaltungs-Organisation: Verena Wenz, Tel. 040 / 28 41 87 37

# 12. Deutscher Medizinrechtstag



## Recht statt Vertrauen

Patientenrechte,  
EU-Richtlinie und die Praxis

Mit Nachweis zur Vorlage  
nach § 15 FAO – 10,25 Zeitstunden\*

## 12. Deutscher Medizinrechtstag

### Recht statt Vertrauen

#### Patientenrechte, EU-Richtlinie und die Praxis

16. – 17. September 2011 in Berlin



Dr. Peter Müller  
Stiftung Gesundheit



Dr. Britta Specht  
Medizinrechtsanwälte e.V.



Dr. Thomas Motz  
Medizinrechtsanwälte e.V.

Der jährliche Deutsche Medizinrechtstag ist das gemeinsame Symposium von Medizinrechtsanwälten und Medizinern. Namhafte Referenten aus Justiz, Wissenschaft, Praxis, Verbänden und Politik beleuchten im Rahmen der Veranstaltung jeweils einen Themenkreis aus unterschiedlichen Perspektiven.

Der Kongress dient der individuellen Fortbildung, dem interdisziplinären Austausch, der gemeinsamen Entwicklung von Erkenntnissen sowie der Kontaktpflege.

Zur Teilnahme am diesjährigen Deutschen Medizinrechtstag laden wir Sie herzlich ein. Wenn Sie teilnehmen möchten, füllen Sie bitte die Anmeldung auf der Rückseite aus und schicken oder faxen Sie uns diese zu. Wir würden uns freuen, Sie dieses Jahr zum zwölften Deutschen Medizinrechtstag in Berlin begrüßen zu dürfen.

## Freitag, 16.09.2011

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. Dr. h. c. Roland **Hetzer**, Ärztlicher Direktor des Deutschen Herzzentrums Berlin  
Rechtsanwältin Dr. Britta **Specht**,  
Vors. des Vorstands Medizinrechtsanwälte e.V.
- 10.15 Uhr Patientenrechtegesetz, Gesundheitsrichtlinie und die Realität in der ärztlichen Praxis**  
Dr. med. Günther Jonitz,  
Präsident der Ärztekammer Berlin
- 10.45 Uhr Vor einer Europäisierung sozialrechtlicher Beschaffungs- und Versorgungswelten? Die neue EU-Richtlinie und weiterführende EU-Ansätze zur zwischenstaatlichen Rechtsangleichung**  
Günther Danner, Stv. Direktor der Europavertretung der Deutschen Sozialversicherung, Brüssel
- 11.15 Uhr Implementation der EU-Patientenrichtlinie in deutsches Recht**  
Prof. Dr. iur. Gerhard Igl, Universität Kiel
- 11.45 Uhr Kaffeepause**
- 12.00 Uhr Errichtung nationaler Kontaktstellen für die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung**  
Rechtsanwältin Anja Mertens, Justitiarin des AOK Bundesverbandes, Berlin
- 12.30 Uhr Bleibt Arzthaftung Anwaltsache und wie muss sich die Anwaltschaft hierauf einstellen?**  
Rechtsanwalt Frank Johnigk, Geschäftsführer der Bundesrechtsanwaltskammer
- 13.00 Uhr Mittagspause**
- 14.00 Uhr Patientenrechtegesetz – Chancen und Grenzen der Kodifizierung des Behandlungsvertrages**  
Rechtsanwalt Jörg F. Heynemann, Berlin
- 14.30 Uhr Patientenrechtegesetz als Grundsatzgesetz – Eckpunkte ohne konzeptionelle Basis?**  
Prof. Dr. iur. Dieter Hart, Universität Bremen
- 15.00 Uhr Diskussion**  
Jörg F. Heynemann, Prof. Dr. iur. Dieter Hart, Anja Mertens; Moderation: Bernhard Töpfer, Rechtsanwalt und ehem. ZDF-Moderator

- 16.00 Uhr Kaffeepause**
- 16.30 Uhr Auswirkungen des Patientenrechtegesetzes auf die anwaltliche Praxis und Bewertung**  
Rechtsanwalt Prof. Dr. Karl Otto Bergmann, Hamm
- 17.15 Uhr Die Konsequenzen aus dem Patientenrechtegesetz für die Verbraucherberatung**  
Dörte Eiß, Verbraucherzentrale Berlin
- 18.00 Uhr Diskussion**  
Prof. Dr. Karl Otto Bergmann, Dörte Eiß  
Moderation: Bernhard Töpfer
- 18.30 Uhr Ende der Veranstaltung**
- 20.00 Uhr Abendessen im Hotel Adrema**

## Samstag, 17.09.2011

- 09.00 Uhr Begrüßung**
- 09.15 Uhr In vitro-Fertilisation: die ökonomische Relevanz**  
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hans-Rudolf Tinneberg, Direktor der Universitätsfrauenklinik Gießen
- 09.45 Uhr In vitro-Fertilisation in der sozial-gerichtlichen Praxis**  
Katrin Just, RiLSG Mainz
- 10.30 Uhr Kaffeepause**
- 11.00 Uhr Erste Konsequenzen aus dem AMNOG**  
Rechtsanwalt Prof. Dr. med. Dr. iur. Christian Dierks, Berlin
- 11.45 Uhr Konsequenzen der neuen Rechtsprechung zu § 299 StGB für die Ärzteschaft**  
Alexander Badle, Oberstaatsanwalt der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main
- 12.30 Uhr Bedarfsplanung – nutzlos oder hilfreiche Bürokratie?**  
Rechtsanwalt Dr. iur. Gernot Steinhilper, Wennigsen
- 13.30 Uhr Ende der Veranstaltung**